

## METEOR

### **Theaterstück über erste deutsche Atlantik-Expedition der METEOR tourt ab Mai auf dem Schienenweg durch Deutschland**

Berlin, 02.05.2017. Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2016\*17 – Meere und Ozeane realisiert das Theater „Das Letzte Kleinod“ (DLK) in Kooperation mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für deutsche Schiffahrtsgeschichte (DSM) die Theaterinszenierung METEOR. Erzählt wird die Geschichte der ersten deutschen Atlantik-Expedition von 1925 bis 1927, die gleichzeitig interessante Aspekte der heutigen Meeresforschung vermittelt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer bekommen einen spannenden Einblick in die Historie, die Bedingungen, aber auch in die Bedeutung und Notwendigkeit der Meeresforschung. Das Projekt soll Verständnis für die Sensibilität des Lebensraumes Ozean und die Arbeitsbedingungen an Bord wecken.

13. April 1925: Das Forschungsschiff METEOR sticht von Wilhelmshaven aus in See und kreuzt von 1925 bis 1927 insgesamt dreizehn Mal über den Atlantik. Die METEOR trägt damit wesentlich zur Kartierung des Meeresbodens und der Strömungsverhältnisse bei. Inzwischen ist die METEOR III – die dritte Generation des Forschungsschiffs – auf den Ozeanen unterwegs und erforscht den maritimen Lebensraum sowie dessen Einfluss auf das Klima.

Jens-Erwin Siemssen, Autor und Regisseur des Theaterstücks, begleitete im Dezember 2016 vier Wochen lang die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler während der Forschungsarbeit auf der METEOR III vor der südafrikanischen Küste. Die faszinierenden Eindrücke der Forschungsreise sind Gegenstand der Theatervorstellung, die am 11. Mai 2017 auf dem Außengelände des Deutschen Schiffahrtsmuseums in Bremerhaven uraufgeführt wird. Von dort aus startet die Tour durch die Bundesrepublik, die ab Wilhelmshaven auf dem Schienenweg im sogenannten „Ozeanblauen Zug“ fortgesetzt wird. Dabei stellen drei Eisenbahnwaggons die Szenerie auf dem Forschungsschiff METEOR dar. Gespielt wird die Vorstellung an Bahnhöfen und Abstellgleisen.

Originale Exponate der Meeresforschung, die in die Spielhandlung einbezogen werden, steuert das Deutsche Schiffahrtsmuseum bei. Das Publikum erlebt neben dem oft anstrengenden Alltag an Bord auch vergnügliche Ereignisse, wie die Äquatortaufe oder Ausflüge an Land. Die Besucherinnen und Besucher bekommen Zugang zu Laboren und tauchen in einem Projektionsraum in die wunderbare Welt der Meere und Ozeane ein. Die Vorstellung ist für alle Altersgruppen geeignet.

Das angehängte Bildmaterial können Sie gerne unter Verwendung folgenden Copyrights für Ihre Berichterstattung verwenden: © Das letzte Kleinod

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



## **Aufführungen 2017:**

Bremerhaven	11.05. – 14.05.	Premiere am Deutschen Schifffahrtsmuseum
Geestenseth	24.05. – 25.05.	
Wilhelmshaven	27.05. – 30.05.	Premiere Theater auf Schienen
Hamburg	02.06. – 08.06.	Im Rahmen von Theater der Welt
Hannover	10.06. – 13.06.	
Göttingen	16.06. – 18.06.	
Berlin	23.06. – 26.06.	
Frankfurt/ Oder	28.06. – 01.07.	
Stralsund	05.07. – 08.07.	
Stade	10.07. – 12.07.	

## **Tickets und Informationen:**

[www.das-letzte-kleinod.de](http://www.das-letzte-kleinod.de)

Telefon: +49 4749 10 300-60

## **Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016\*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

## **Pressekontakt**

### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

Christine Rutke

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125

[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)

[www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

